



Diese Visualisierung zeigt eine Bahnstromleitung, die bei einer Trassenführung zwischen Altstadt und Neustadt die Waldnaabbrücke überquert. Bild: DB Energie/exb

Drei Trassen für Bahnstromleitung bei Weiden: Wo lauern Konflikte?

Die Pläne für die Elektrifizierung der Bahnstrecke Regensburg–Weiden–Hof schreiten voran. Die Raumverträglichkeitsprüfung für die neue Bahnstromleitung läuft. Die vorgeschlagenen Trassen bergen Zündstoff.

Von Christine Strasser

■ Wie ist der Stand des Projekts? Die DB Energie hat einen Trassen-vorschlag für die 110-Kilovolt-Bahnstromleitung für die Elektrifizierung der Bahnstrecke Regensburg–Weiden–Hof erarbeitet. Dabei geht es nicht um die Bahnstrecke an sich, sondern um deren Versorgung mit Strom. Nun läuft die Raumverträglichkeitsprüfung (RVP) durch die Regierung der Oberpfalz. Bis zum 25. April haben Bürger sowie beteiligte Behörden, Verbände, Organisationen, Städte und Gemeinden die Möglichkeit, sich zum Vorhaben zu äußern. Im Raum Weiden gibt es drei mögliche Trassen. Online einsehbar sind die Unterlagen auf der Webseite der Regierung der Oberpfalz www.regierung.oberpfalz.bayern.de/service/raumordnung/laufende_rvp. Ab dem 24. März werden die Unterlagen zudem einen Monat lang bei der Stadt Weiden und am Landratsamt Neustadt/WN ausgelegt.

■ Was unterscheidet die drei im Raum Weiden vorgeschlagenen Trassenvarianten? Die erste Variante umgeht Weiden im Westen. Sie verläuft in nord-westlicher Richtung in Bündelung mit dem neuen Ostbayererring. Der Korridor nimmt seinen Weg durch den Manteler Forst, bevor er bei Parkstein nach Norden schwenkt. Anschließend wird diese Trassenvariante in Bündelung mit der 110-Kilovolt-Freileitung Umspannwerk Arzberg–Umspannwerk Etzenricht bis westlich Windischeschenbach geführt, führt die Bahn aus. Die zweite Variante verläuft mitten

durch die Stadt Weiden, folgt den Bahnschienen und führt zwischen Altstadt/WN und Neustadt/WN hindurch. Laut der Beschreibung der Bahn schwenkt diese Trasse nach Norden in Bündelung mit der A 93 ab, um westlich von Denkreuth für einen Abschnitt von etwa 1100 Metern in Bündelung mit dem neuen Ostbayererring zu gehen. Dann verläuft sie auf demselben Weg wie die dritte Variante. Diese umgeht Weiden im Osten. Sie schwenkt ab dem Unterwerk Weiden in Richtung Nordosten ab und verläuft auf einer Länge von etwa zwei Kilometern in Bündelung mit der A 93.

Nördlich der Gemeinde Pirk biegt diese Trasse nach Osten ab und verläuft bis Bechtsrieth in Bündelung mit der 110-Kilovolt-Doppelleitung Umspannwerk Etzenricht–Umspannwerk Weiden. Von dort folgt sie dem Verlauf des Süd-Ost-Links in Richtung Norden bis Edeldorf (Gemeinde Theisseil), um von dort nach Nordwesten abzuschwenken. Zwischen Altstadt/WN und Neustadt/WN treffen die Varianten 2 und 3 aufeinander und laufen dann auf dem identischen Korridor weiter. Westlich von Windischeschenbach treffen alle drei Trassen aufeinander.

■ Welche Trasse bevorzugt die Bahn? Im Dezember hatte ein Bahnsprecher gegenüber Oberpfalz-Medien die Westvariante favorisiert. Bei einer Nachfrage nun gab sich eine Sprecherin der Bahn zurückhaltender. Die Deutsche Bahn habe drei Varianten für die Führung der Bahnstromleitung eingereicht, teilt sie mit. „Alle drei Optionen liegen mit Blick auf den Schutz von Menschen und Umwelt, der Verträglichkeit mit dem Landschaftsbild sowie bei technischen und wirtschaftlichen Aspekten nah beieinander.“

■ Gibt die Bahn also gar keine Empfehlung ab? Doch. In den Unterlagen zur RVP heißt es: „Unter Berücksichtigung der Ergebnisse der Nutzwertanalyse

ergibt sich aus Sicht der Konfliktbereiche, der Raumordnung, der Umwelt und der Technik ein „Vorzug“ für die Trasse mitten durch Weiden. Dies sei der Prüfung zufolge „der insgesamt konfliktärmste Trassenverlauf“, erläutert die Bahnsprecherin. Im Bericht der Bahn wird aber ausgeführt, dass die Umsetzbarkeit im Weidener Stadtgebiet aufgrund beengter Platzverhältnisse und mehreren zu querenden Brücken nur unter erheblichem Aufwand zu realisieren sei. Technische Hindernisse bei der Umsetzung könnten mittels der vorliegenden Analyse nicht gänzlich abgebildet werden, heißt es. Außerdem sei zwischen Altstadt/WN und Neustadt/WN eine planerische Engstelle vorhanden, die einerseits einen hohen technischen Aufwand erfordere und andererseits Akzeptanzprobleme bei der angrenzenden Bevölkerung hervorrufen könne. Dem gegenüber stehe mit der Westtrasse durch den Manteler Forst eine Variante zur Verfügung, die zwar insgesamt länger sei, jedoch in einer bereits bestehenden Schneise im Wald realisiert werden könne. Aus Umweltschutzsicht sei die Beibehaltung

HINTERGRUND

Bahnausbau Nordostbayern

- › **Strecke Regensburg-Hof:** 180 Kilometer lang und nicht elektrifiziert
- › **Ziel:** Durch Elektrifizierung und Ausbau will die Bahn schnellere und zuverlässigere Verbindungen schaffen. Reisende zwischen Hof und Regensburg sollen 20 Minuten Fahrzeit sparen.
- › **Barrierefreiheit:** Neben Sanierungsarbeiten entlang der Strecke soll der Weidener Bahnhof endlich barrierefrei werden.

Quelle: www.bahnausbau-nordostbayern.de

dieser Trasse mitunter begrüßenswert. Denn dadurch könnten „die über Jahrzehnte gewachsenen Habitatstrukturen für einige Vogelarten erhalten werden“.

■ Wie stellen sich betroffene Kommunen zu den Plänen für die Bahnstromleitung? Die Stadt Weiden hat sich noch keine abschließende Meinung gebildet. Fragen können Baudezernent Alkmar Zenger zufolge erst nach Beendigung des Auslegungszeitraums beantwortet werden. Das wäre Ende April. In Windischeschenbach stehen die Zeichen bereits auf Ärger. In der Stadtratssitzung im Dezember hatte sich das gesamte Gremium geradezu entsetzt darüber geäußert, dass zusätzlich zum Ostbayererring und dem zwar unterirdisch verlaufenden Süd-Ost-Link eine weitere, dritte Stromtrasse gebaut werden soll. In Parkstein muss der Gemeinderat noch beraten. Bürgermeister Reinhard Sollfrank äußerte sich aber schon vorab skeptisch, sollte die Bahnstromleitung dem alten Ostbayererring folgen, nachdem der neue bewusst von der Wohnbebauung abgerückt sei. Gerhard Kellner, Bürgermeister von Kirchendemenreuth, will sich erst noch mit den Plänen auseinandersetzen. In Altstadt/WN und in Weiherhammer wird der Gemeinderat im April entscheiden, ob er Einwendungen gegen die Bahnstromleitung vorbringt.

■ Wo könnte ein Unterwerk bei Weiden gebaut werden? Die Bahn betreibt aus technischen Gründen ein eigenes Stromnetz. An Unterwerken wird der Strom, der mit 110 Kilovolt über die Bahnstromleitung übertragen wird, in 15 Kilovolt für den Bahnbetrieb transformiert und dann in die Oberleitung eingespeist. Der Vorzugsstandort der Bahn für ein Unterwerk bei Weiden befindet sich auf der Gemarkung Rothenstadt (Hasselhöhe) im Landkreis Neustadt/WN. Er wird im Westen von der Bahnstrecke und im Osten von der Staatsstraße 2657 begrenzt.

Ladendiebe: Schnaps und Boxershorts

Weiden. (mlz) Bei zwei Diebstählen in Weiden wurden zwei Männer am 17. März in verschiedenen Supermärkten erwischt. Laut eines Polizeiberichts ereignete sich der erste Vorfall gegen 18.12 Uhr, als eine Mitarbeiterin eines Lebensmittelmarktes in der Professor-Zintl-Straße einen 52-jährigen Mann dabei beobachtete, wie er eine Flasche Schnaps in seine Jackentasche steckte und versuchte, ohne Bezahlung den Laden zu verlassen. Obwohl er den Markt verlassen konnte, wurde er später von der Polizeiinspektion Weiden im Rahmen einer Fahndung gestellt und das gestohlene Gut konnte sichergestellt werden. Der Schnaps wurde an den Markt zurückgegeben und der Mann wird nun wegen Ladendiebstahls angezeigt. Der zweite Vorfall ereignete sich gegen 14.39 Uhr in einem Verbrauchermarkt in der Unteren Bauscherstraße. Hier wurde ein 41-jähriger Mann von einem Ladendetektiv dabei erwischt, wie er ein Paar Boxershorts in seine Jackentasche steckte und versuchte, ohne Bezahlung den Laden zu verlassen. Der Detektiv konnte den Mann jedoch vor dem Verlassen des Marktes aufhalten. Der Dieb gab den Diebstahl zu und gab die gestohlene Ware zurück.

TIPPS UND TERMINE

Mittefastenmarkt in der Weidener Altstadt

Weiden. (exb) Wie die Stadt Weiden mitteilt, findet am Sonntag, 23. März, von 10.30 bis 18 Uhr der traditionelle Mitfefastenmarkt in der Fußgängerzone statt. Der Altstadtbereich wird an diesem Tag von 7 bis 18 Uhr mit Ausnahme der Zu- und Abfahrten der Marktlieferanten für jeglichen Fahrverkehr gesperrt. Die Anlieger werden gebeten, ihre Fahrzeuge vor Beginn des Verkehrsverbotes auf nahegelegenen Parkplätzen abzustellen. Die Inhaber von Ausnahmegenehmigungen können an diesem Tag von ihrem Recht zum Befahren der Fußgängerzone keinen Gebrauch machen. Die Ladengeschäfte haben an diesem Tag nicht geöffnet.

Frühlingsmusik für die Seele

Weiden. (exb) Zu einer frühlingshaften Andacht mit Musik und Text lädt der Sachausschuss Kirchenmusik der Pfarrei St. Josef am Sonntag, 23. März, ein. Beginn ist um 15 Uhr in St.-Johannes-Nepomuk, Letzau. Die musikalische Gestaltung übernehmen das Flötenensemble Flautista unter der Leitung von Cornelia Kick sowie das Trio OGF (Orgel, Gesang, Flöte). Der Eintritt ist frei. Spenden gehen ans Hospiz St.-Felix in Neustadt/WN im Gedenken an Rosina Ebneith.

bei uns daheim

Berichte von Vereinen, Schulen, Pfarrgemeinden sowie anderen Organisationen aus der Region finden Sie auf den **Seiten 14 und 15**.